



Conseil d'Etat  
Staatsrat

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## ANTWORT AUF DAS POSTULAT

<b>Urheber</b>	PLR-Fraktion, durch Martine Tristan (Suppl.)
<b>Gegenstand</b>	EFZ-Ausbildung Praxisassistent/in und Dentalassistent/in an der EPASC in Châteauneuf
<b>Datum</b>	14.05.2018
<b>Nummer</b>	3.0393

---

**in Zusammenarbeit mit dem DGSK**

Die EFZ-Ausbildungen in den medizinischen Berufen finden in den Berufsfachschulen in Châteauneuf, Sitten und Visp statt. Die Berufsdachverbände entscheiden eigenständig über die Einführung eines eidgenössischen Berufsattests (EBA). Vonseiten des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI, vormals BBT) besteht keine Vorgabe, dass es für jedes EFZ einen EBA geben soll. Ohne den Erlass einer eidgenössischen Bildungsverordnung und eines eidgenössischen Bildungsplans kann ein Kanton keinen EBA anbieten. Im Gesundheitsbereich gibt es nur die beiden EBA Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) sowie Hauswirtschaftspraktiker/in.

Durch die Tatsache, dass die Ausbildung für die beiden Berufe Dentalassistent/in (Sitten) und Praxisassistent/in (Sitten und Brig) seit Anfang der 1990er-Jahre von den Migros Klubschulen (unter dem Namen AMAD) angeboten wird, wurde die Gleichstellung dieser Lernenden mit jenen, die die kantonalen Berufsfachschulen besuchen, nie infrage gestellt. Die Berufsverbände beauftragen die AMAD auch mit der Organisation der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für die beiden EFZ. Die zwei EFZ-Ausbildungen waren früher von der FMH und der SSO anerkannte Diplomausbildungen der Migros Klubschule.

Auf kantonaler Ebene arbeiten wir auch mit anderen Stiftungen und Verbänden zusammen (Bsp.: EFZ Grafiker/in an der édhéa, EFZ Bekleidungsgestalter/in am Walliser Couture-Lehratelier). In all diesen Fällen sind die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden und Lehrkräfte stets an die Unternehmenspolitik gebunden und ermöglichen es, die erforderlichen Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Die Beziehungen mit den Verantwortlichen der Standorte Sitten und Brig sowie dem betroffenen Abteilungschef der Migros Wallis, Almir Jacquier, sind sehr gut und es besteht kurzfristig keinerlei Änderungsbedarf. Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die Migros Wallis einer der grössten Lehrstellenanbieter des Kantons ist und dass unsere Partnerschaft mit der Generaldirektion hervorragend sein muss.

Das aktuelle System funktioniert gut und die Zahl der Lernenden ist stabil oder gar steigend. Wir sind uns bewusst, dass eine Änderung der Anforderungen im Bildungsbereich und deren Einhaltung die aktuelle Zusammenarbeit verändern könnte. Eine Aufhebung des Auftrags an die AMAD würde auch organisatorische oder infrastrukturelle Veränderungen im Zusammenhang mit den anderen Aktivitäten der Migros Klubschule erfordern. Diese sind in den betroffenen Regionen sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus sozialer und kultureller Sicht von grosser Bedeutung.

Aufgrund obiger Ausführungen kann das Postulat in Bezug auf die EBA-Ausbildungen in naher Zukunft nicht angenommen werden. Es könnte jedoch mittel- oder langfristig (in 5 bis 10 Jahren) angenommen werden, je nachdem, ob sich die Situation ändert bzw. allenfalls eine andere Form der Zusammenarbeit mit AMAD oder eine Einbindung letzterer in die kantonale Berufsbildung ins Auge gefasst wird.

Das Postulat wird zur Ablehnung empfohlen.

Auswirkungen Finanzen in Franken:	keine
Auswirkungen Personal in VZE:	keine
Auswirkungen NFA:	keine
Auswirkungen Administration:	keine

**Ort, Datum** Sitten, 29. Mai 2019